

What's New?

Inhalt

M-Print® PRO	2
Installation.....	2
1. Ende des Windows 7-Supports.....	2
2. Wegfall der Registrierung	2
3. Neue Installations-Verzeichnisse	2
Implementierung des neuen Druckers PrintJet MINI	3
Produktkatalog — Neue Markierertypen.....	3
Neue Einstellungen im Optionen-Menü	4
1. Symbol-Ansicht automatisch aktualisieren	4
2. Einstellungen für das Importieren von Daten	4
3. Einstellungen für Texte auf der Projektbezeichnerfläche	5
4. Beidseitige Schrumpfschlauchbedruckung	5
Optimierungen des Importes	6
1. Import auf Vorlagen	6
2. Import auf verschiedene Vorlagen mit VK-Filter	7
3. Feldzuweisung.....	7
Projekteigenschaften vererben	8
Optimierung der AutoPrint-Funktion	9
 LPC-Tool Optimierungen und Ergänzungen.....	10
Einstellungen	10
1. Druckerauswahl	10
2. Anzahl für Alternativdruck	10
3. Ausblenden bereits gedruckter Markierer	10
Joblisten-Funktionen	11
1. Etikettendarstellung	11
2. Ausgewählte Etiketten drucken.....	11
3. Filtern	12
4. Komplettdruck	13

M-Print® PRO

Dieses Dokument informiert über neue Funktionen der Applikation im Vergleich zur bisherigen Version 9.12.



Weitere Informationen zu M-Print® PRO und der Bedienung finden Sie in der „Bedienungsanleitung“. Weitere Informationen zum LPC-Tool und der Bedienung finden Sie in der „Bedienungsanleitung LPC-Tool“.

Installation

1. Ende des Windows 7-Supports

Mit Installation dieser Version entfällt die Windows 7-Unterstützung. Die bisher optional zur Verfügung stehenden notwendigen Bibliotheken wurden aus dem Setup entfernt.

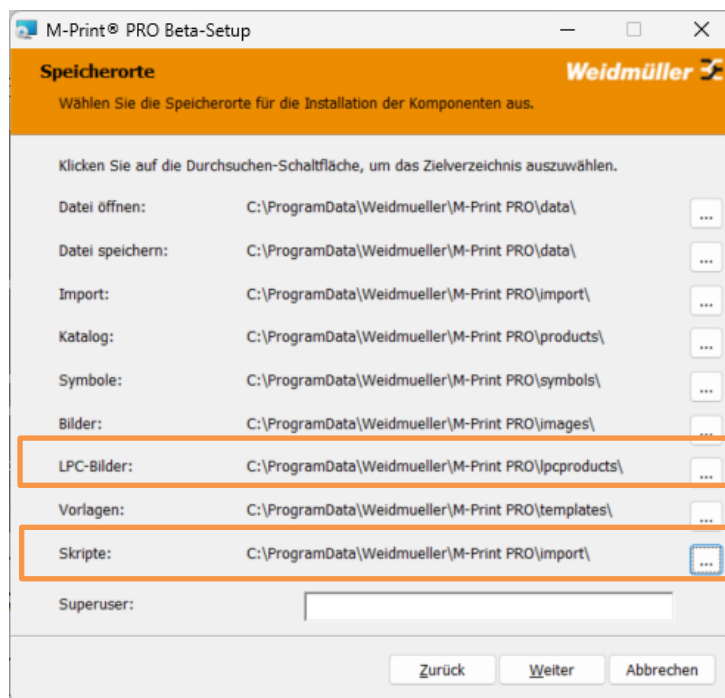
2. Wegfall der Registrierung

Für die Ausführung und Nutzung von M-Print® PRO ist kein Software-Schlüssel mehr erforderlich. Somit entfällt auch die Registrierung.

Für optional hinzufügbare Module erfolgt die Key-Eingabe über Hilfe > Modul hinzufügen.

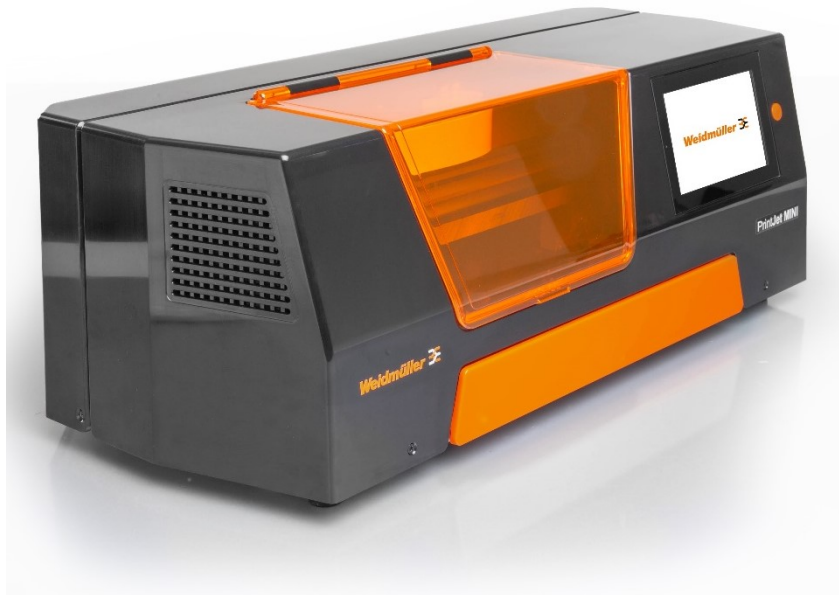
3. Neue Installations-Verzeichnisse

Während der Installation können nun Zielverzeichnisse für LPC-Bilder und Importskripte definiert werden:



Implementierung des neuen Druckers PrintJet MINI

Die Version 9.14 ist Voraussetzung für die Nutzung des neuen Druckers „PrintJet MINI“ (Artikelnummer: 3049980000). Die Markteinführung des Druckers erfolgt sukzessive ab März 2026.



Weitere Informationen zum PrintJet MINI finden Sie im Dokument „printersetup.pdf“, im Handbuch des Druckers und zukünftig auch auf unserer Homepage und im eShop.

Produktkatalog — Neue Markierertypen

Wir haben unser MultiMark-Etiketten-Portfolio wie folgt erweitert:

- Doppelseitige Schrumpfschläuche
- THM MultiMark Etiketten
 - ELS 8.5/34 MM WS
 - Farbvarianten von
 - CC-FO
 - ESG-FO
 - THM MT30X DIA 30
 - Große Verpackungseinheiten (BP) von
 - SFX-VT

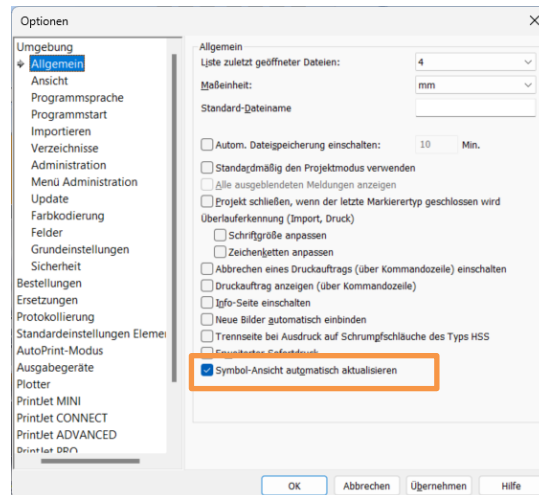
Neue Einstellungen im Optionen-Menü

Im Optionen-Menü (Extras > Optionen) wurden weitere Einstellmöglichkeiten ergänzt.

1. Symbol-Ansicht automatisch aktualisieren

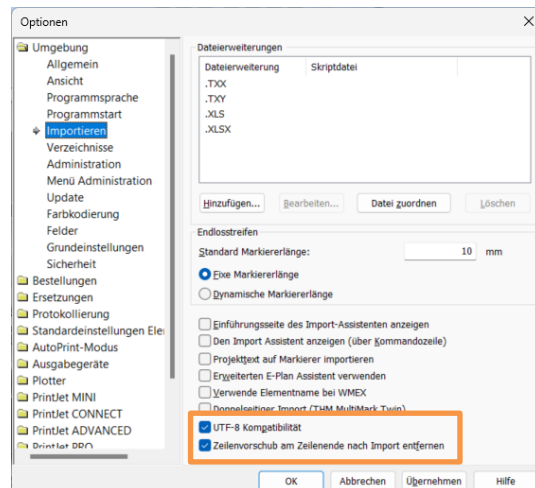
Es besteht die Möglichkeit über den Bereich „Allgemein“, neue Symbole in der Symbolbibliothek automatisch zu aktualisieren. Neu hinzugefügte Symbole (eingefügte Symboldateien in das Symbolverzeichnis der M-Print PRO) werden somit direkt in der Symbolbibliothek angezeigt.

Zum Verkürzen von Ladezeiten (Performance) ist diese Option standardmäßig deaktiviert.



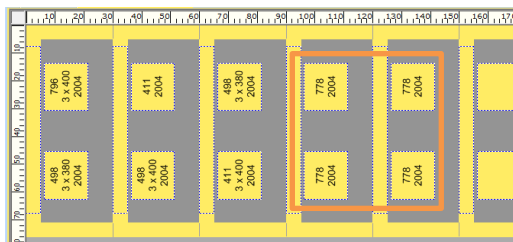
2. Einstellungen für das Importieren von Daten

Über den Bereich „Importieren“ können Sie festlegen, ob Daten im UTF-8-Format für den Import unterstützt werden sollen.

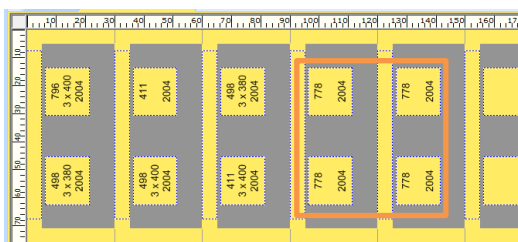


Außerdem können Sie hier festlegen, wie mit leeren Datenfeldern beim mehrzeiligen Importieren verfahren werden soll.

Zentrierte Daten:

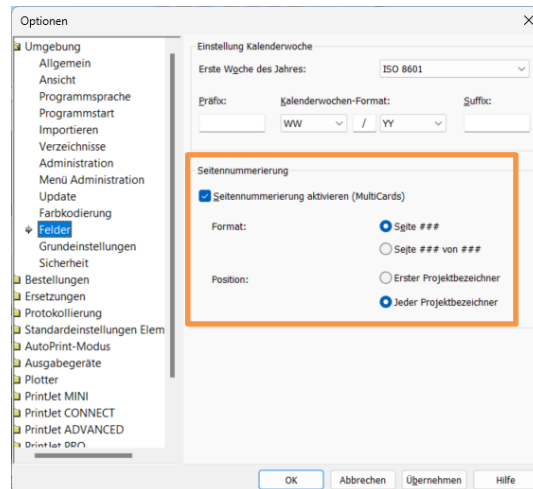


Leerzeile aufgrund fehlender Daten:



3. Einstellungen für Texte auf der Projektbezeichnerfläche

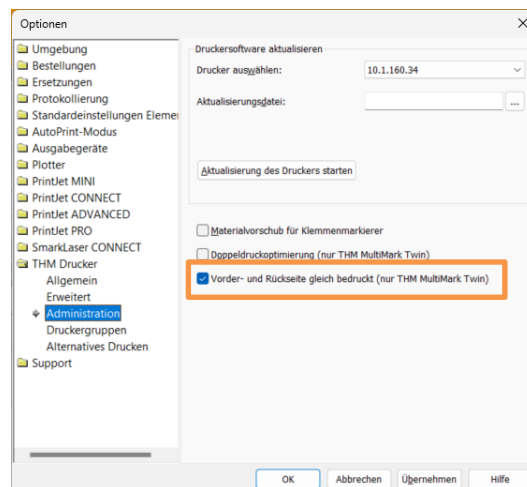
Im Bereich „Felder“ lässt sich nun für Seitenzahlen auf der Projektbezeichnerfläche von MultiCard-Markierern festlegen, ob diese nur auf dem ersten Feld oder auf allen angezeigt werden sollen.



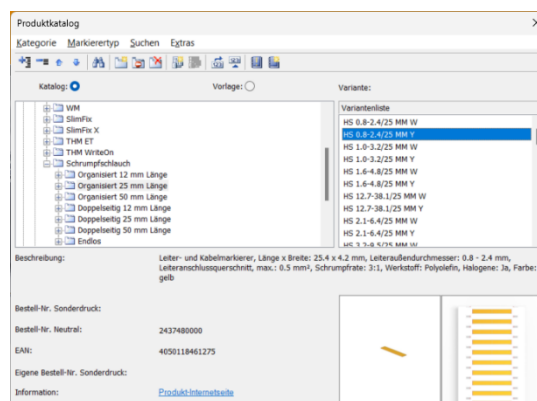
4. Beidseitige Schrumpfschlauchbedruckung

Unabhängig von den Konfigurationen für Doppelseitige Schrumpfschläuche können nun auch Standardschrumpfschläuche über den THM MultiMark TWIN mit **identischer** Vorder- und Rückseite bedruckt werden.

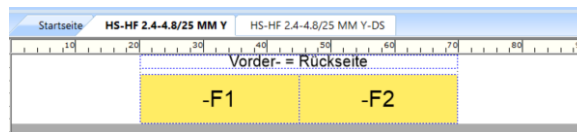
Hierzu aktivieren Sie bitte die entsprechende Checkbox unter Extras > Optionen > THM Drucker > Administration



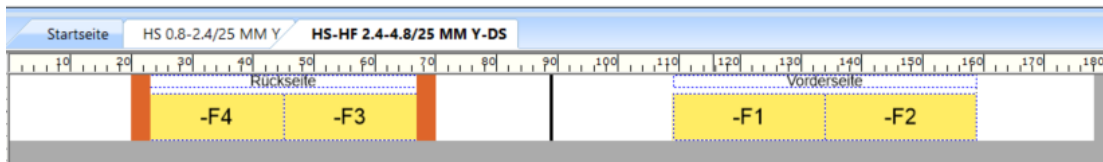
Wählen Sie einfach einen Artikel aus dem Produktkatalog aus und editieren Sie diesen. Der Druck kann dann doppelseitig über den THM MultiMark TWIN erfolgen.



Beachten Sie, dass nur die „Vorderseite“ bearbeitet werden kann und die Rückseite immer den identischen Inhalt bekommt.



Benötigen Sie unterschiedliche Informationen auf Vorder- und Rückseite, wählen Sie bitte wie bisher die dafür vorgesehenen Konfigurationen und Funktionen.

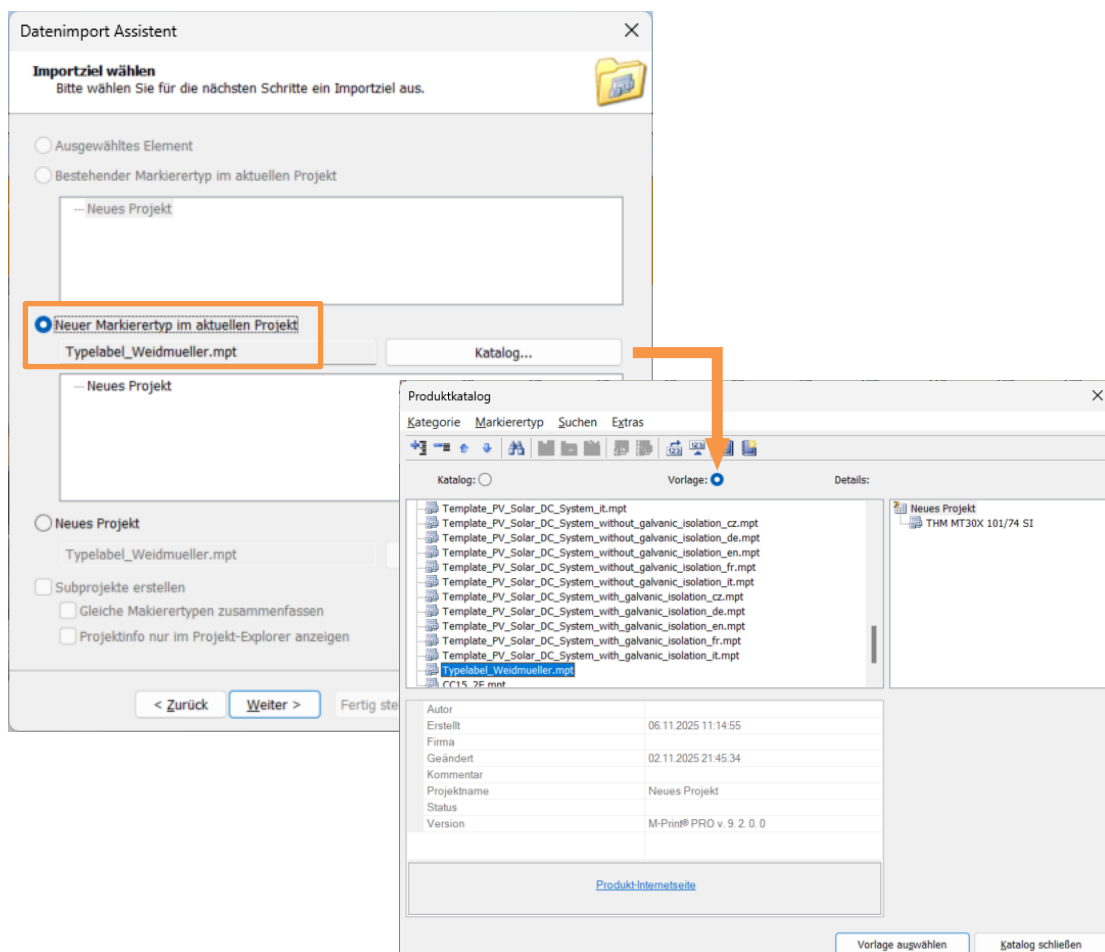


Optimierungen des Importes

Für das Importieren von Daten wurden folgende Optimierungen implementiert.

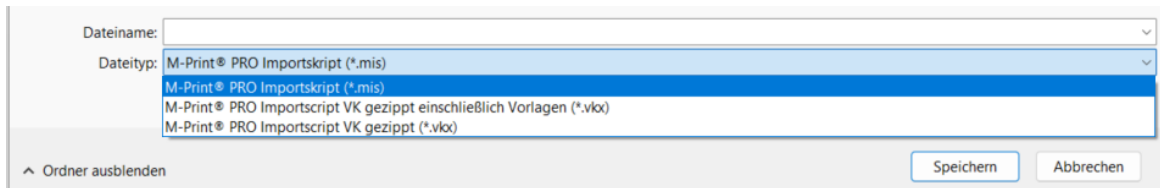
1. Import auf Vorlagen

Wenn Sie den Import auf eine Vorlage (Template) durchgeführt und ein Importskript hierfür erstellt haben, wird bei einem späteren Schritt-für-Schritt-Durchlauf die verwendete Vorlage angezeigt. So können Sie sich vergewissern, dass die richtige Vorlage für den Import verwendet wird.



2. Import auf verschiedene Vorlagen mit VK-Filter

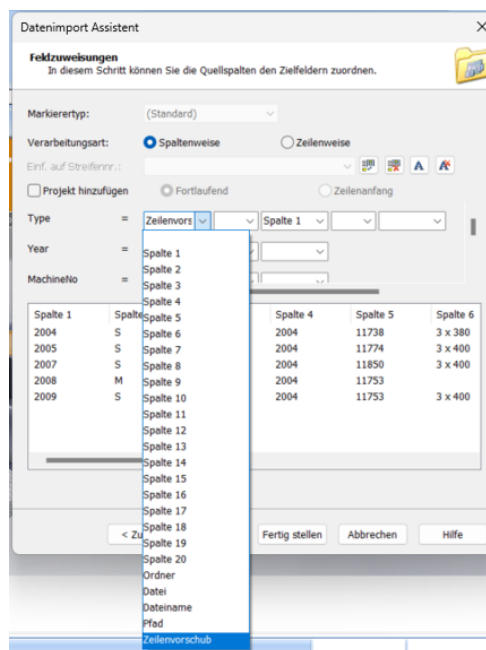
Bei Importen unter Verwendung des VK-Filters und einer Referenzdatei, in der auch Vorlagen zugewiesen wurden, können Sie am Ende des Importes ein Importskript mit dem Format „M-Print® PRO Importskript VK gezippt einschließlich Vorlagen (*.vko)“ speichern.



Es werden so zu der Referenzdatei auch alle Vorlagen in das Skript eingebettet, so dass diese beim Ausführen des Importskriptes von einem anderen User oder Gerät verfügbar sind, ohne in den „Templates“ abgespeichert zu sein.

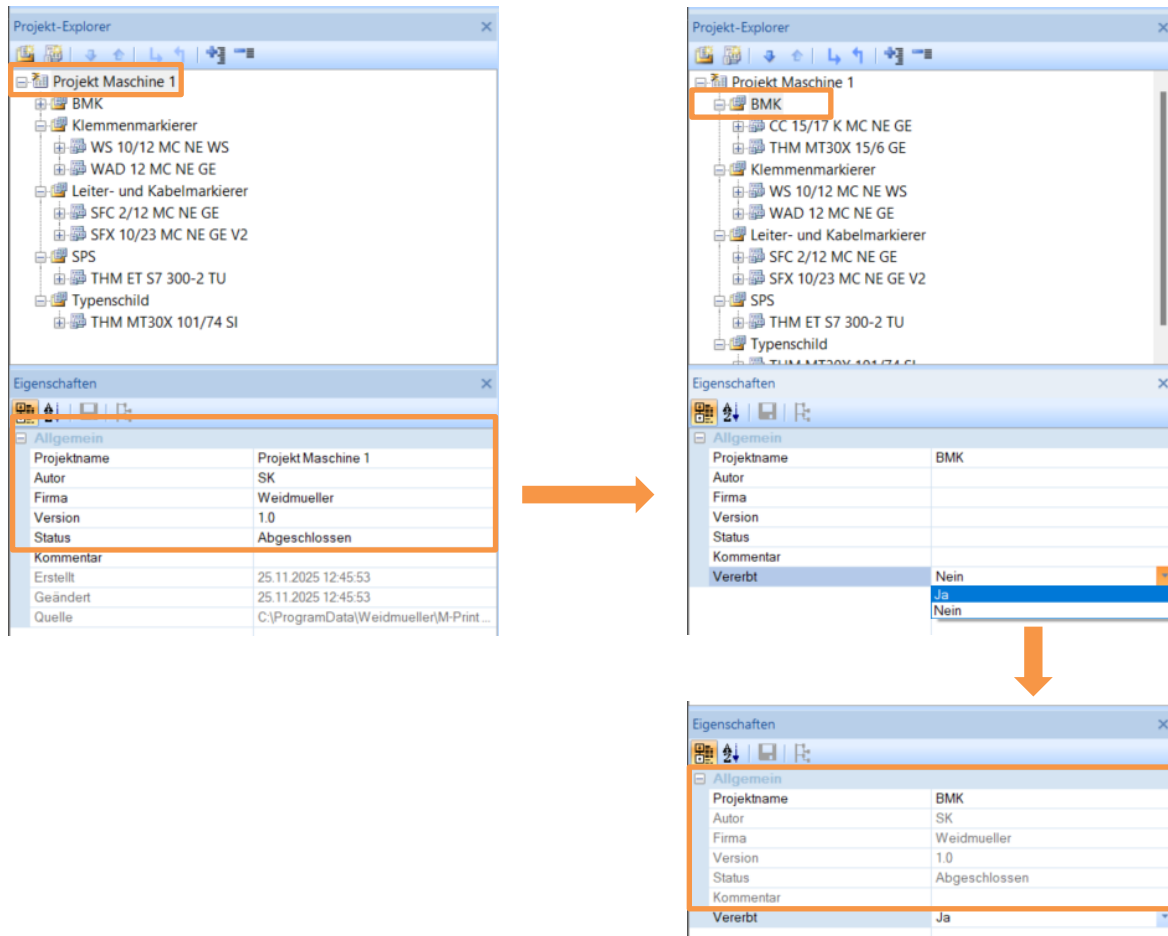
3. Feldzuweisung

Wenn Sie beim Importieren **vor** Ihren Daten einen Zeilenumbruch benötigen, können Sie diesen nun im Bereich der Feldzuweisungen hinzufügen:

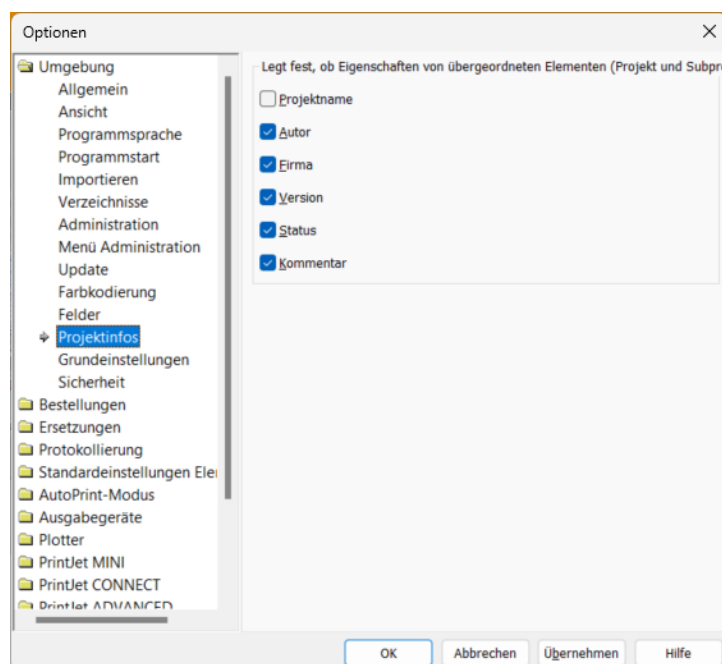


Projekteigenschaften vererben

Die für ein Projekt übergeordnet eingetragenen Eigenschaften können nun auf Subprojekte vererbt werden.



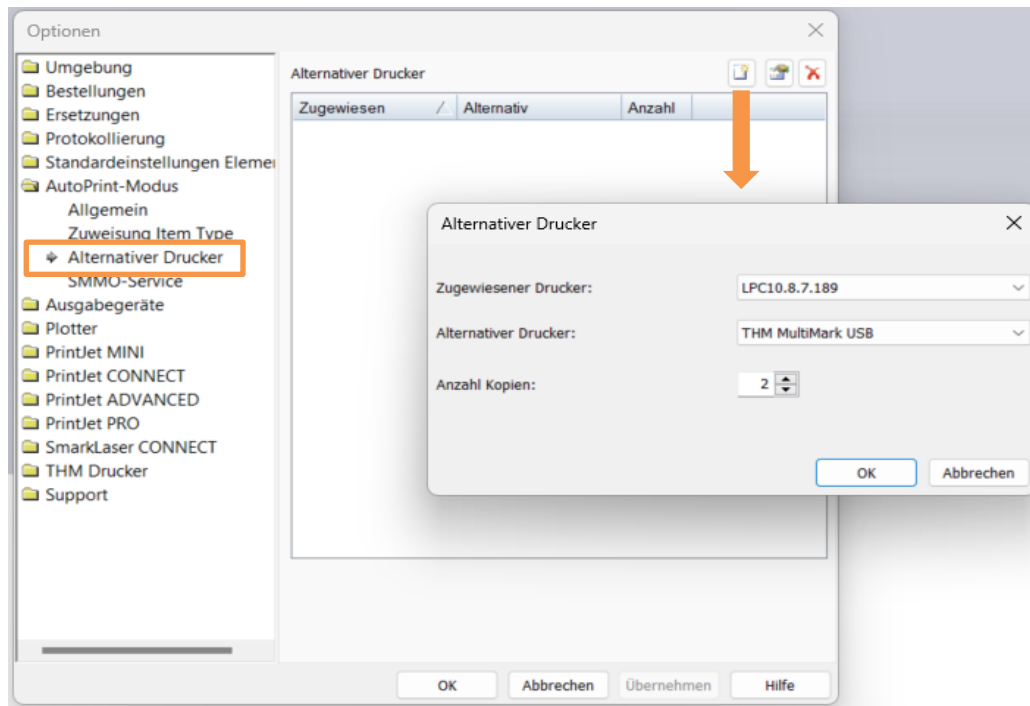
Sie können die zu vererbenden Eigenschaften unter Extras > Optionen > Projektinfos festlegen.



Optimierung der AutoPrint-Funktion

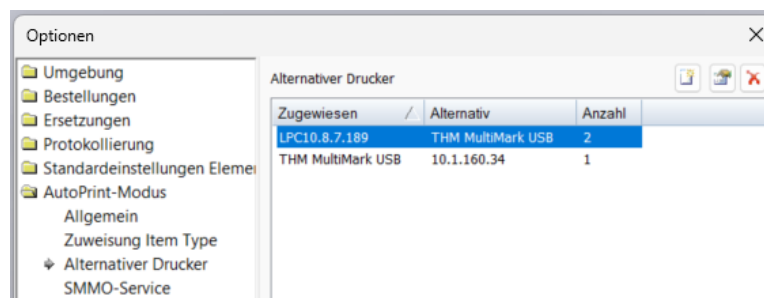
Für die AutoPrint-Funktion z.B. in Verbindung mit der Eplan-Smart-Production-Datenanbindung können nun auch Markierer über einen weiteren Drucker („Alternativdrucker“) gedruckt werden. So können z.B. Etiketten für die Komponente über den Drucker THM MultiMark LPC gedruckt werden und ein oder mehrere Schilder für die Montageplatte oder Dokumentation auf einem anderen Drucker.

Die Anzahl der zusätzlichen Markierer kann frei definiert werden.



Zum Hinzufügen eines Alternativdruckers wählen Sie bitte in der Kategorie „AutoPrint-Modus“ die Option „Alternativer Drucker“. Klicken Sie dann auf das Icon für „Neu“ und weisen Sie hier zunächst den „Hauptdrucker“ (z.B. einen THM MultiMark LPC) zu und wählen Sie dann den Drucker aus, der für den Alternativdruck verwendet werden soll. Der „Hauptdrucker“ ist der Drucker, der dem Markierer im Druckdialog zugewiesen wird/wurde.

Wenn Sie über verschiedene Stationen drucken, können Sie an dieser Stelle über das Icon „Neu“ mehrere Kombinationen anlegen. Der „Hauptdrucker“ kann nur einmal berücksichtigt werden, da es sich hier um eine 1 – zu – 1 – Beziehung handelt.



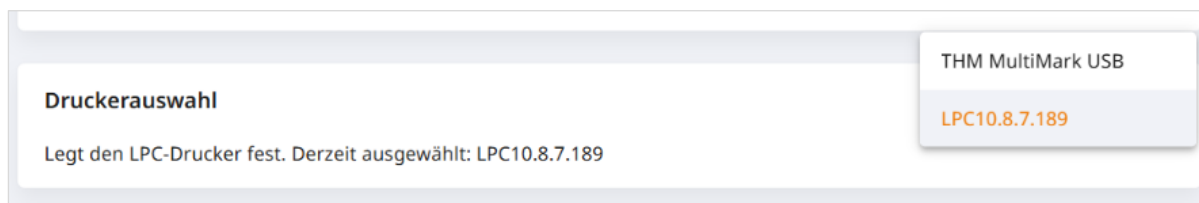
Zum Zuweisen von Alternativdruckern stehen nur die Drucker zur Verfügung, die zuvor über den Drucker Explorer hinzugefügt wurden.

LPC-Tool Optimierungen und Ergänzungen

Einstellungen

1. Druckerauswahl

Für die Verarbeitung der Druckaufträge können jetzt alle im Drucker Explorer verfügbaren THM-MultiMark und THM MultiMark LPC zugewiesen werden. D.h. Sie können die Schritt-für-Schritt-Verarbeitung nicht nur über das LPC, sondern auch mit einem Standard-MutiMark-Drucker nutzen.

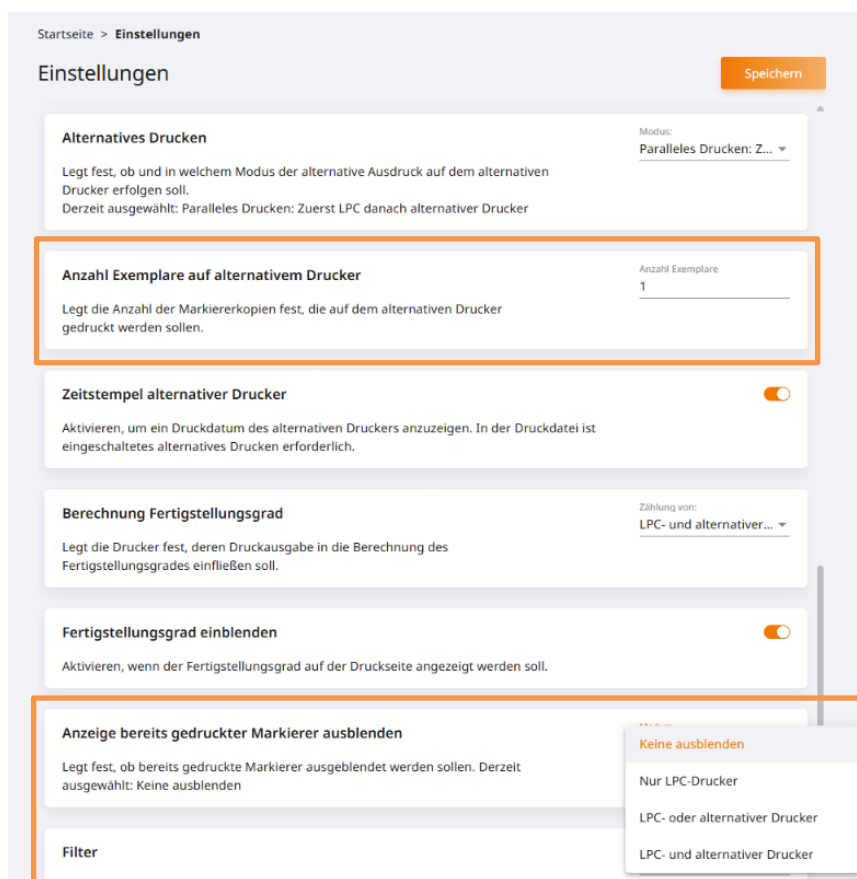


2. Anzahl für Alternativdruck

Über den Alternativdruck können zusätzlich zu den Etiketten für die Komponente über den Drucker THM MultiMark LPC auch Schilder für die Montageplatte oder Dokumentation auf einem anderen Drucker (Alternativdrucker) gedruckt werden. Die Anzahl der zusätzlichen Markierer kann nun frei definiert werden.

3. Ausblenden bereits gedruckter Markierer

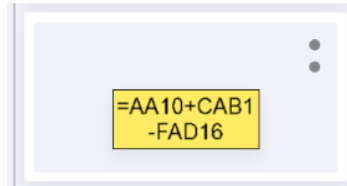
Für eine bessere Übersicht können bereits gedruckte Markierer aus der Druckübersicht ausgeblendet werden. Wählen Sie hier aus, welche Markierer gegebenenfalls ausgeblendet werden sollen: Keine, nur die, die über den LPC-Drucker gedruckt wurden oder die, die sowohl auf LPC als auch auf dem Alternativdrucker verarbeitet worden sind.



Joblisten-Funktionen

1. Etikettendarstellung

Die Etiketten werden nun in der tatsächlichen Farbe des ausgewählten Materials angezeigt. So können Sie sicher sein, dass die richtige Artikelnummer angewendet wurde.



2. Ausgewählte Etiketten drucken

Sie können eine Auswahl an Etiketten drucken, wenn Sie diese zuvor selektiert haben. Hierzu können Sie bekannte Möglichkeiten nutzen, wie z.B.:

- Klick auf ein einzelnes Etikett
- Klick und STRG+Klick zur Auswahl mehrerer nicht zusammenhängender Etiketten
- Klick und Shift+Klick für einen zusammenhängenden Bereich.

Startseite > Drucken > Neues Projekt (0 von 90)

Fertigstellungsgrad: 0/90 (0 %) ☒ ☐ ☐ Ausgewählte Markierer: 3

Info
Fußpedal aktiviert,
Scanner - Einzelmodus
Gescannter Barcode:
90 Markierer entsprechen den Filterkriterien.



— 100% + ↺

Info	Produkt 4050118599329	
Referenz 1 Weidmüller	Referenz 2 VPU AC II 1 R 75/50	
Referenz 3	Referenz 4	
Referenz 5	Referenz 6	

=AA10+CAB1
-FAD04

=AA10+CAB1
-FAD10

=AA10+CAB1
-FAD16

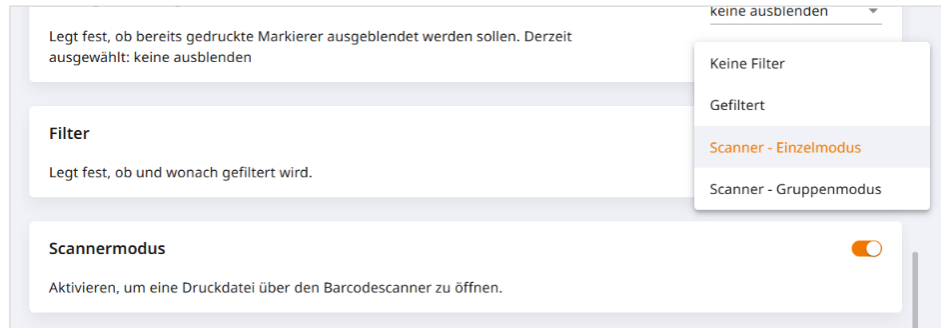
=AA10+CAB1
-FAD22

Auswahl drucken 

3. Filtern

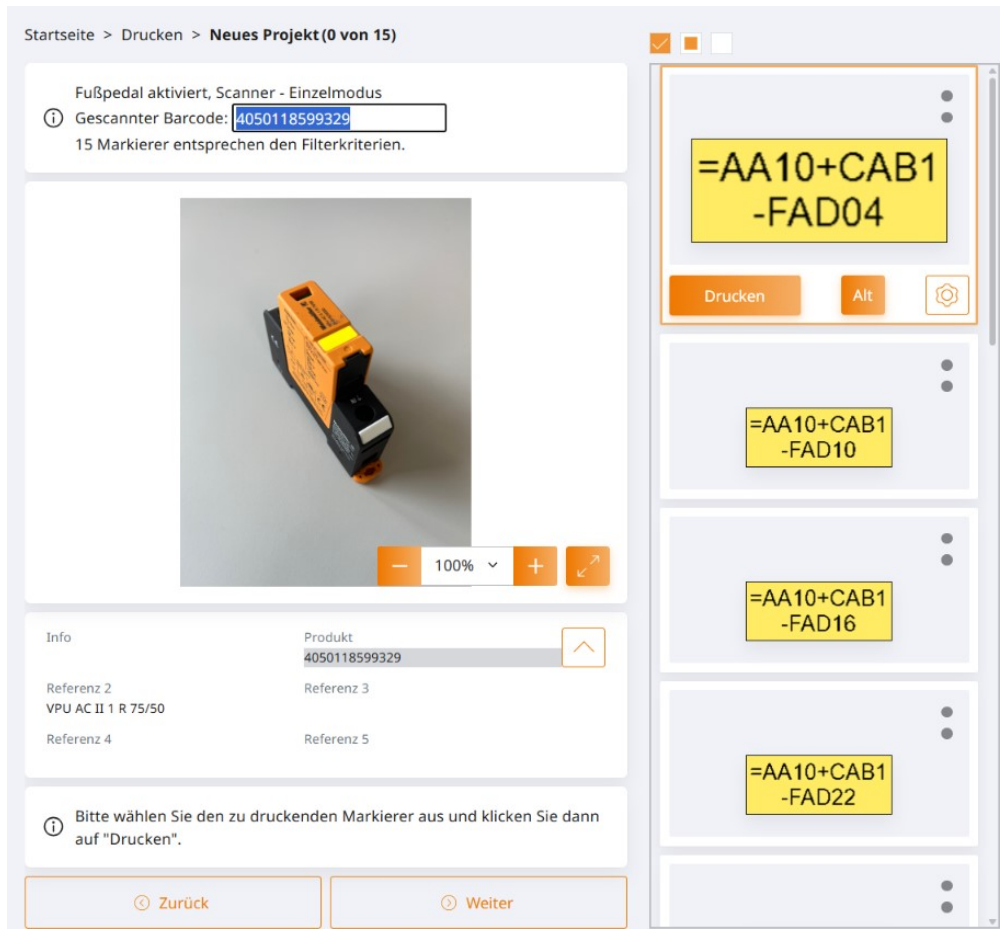
Im Kopfbereich der Jobliste wird nun ein Feld für Filterkriterien angezeigt. Sie können z.B. den EAN-Code der Komponente scannen, um diesen als Filter zu nutzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dieses Feld manuell zu editieren und ein den zugewiesenen Referenzen entsprechendes Filterkriterium anzuwenden z.B. Hersteller oder Produktname.

Die Filtermöglichkeiten hängen von den zuvor gesetzten Einstellungen ab.



- Bei „**Scanner - ...**“ wird ein EAN-Code als Filterkriterium erwartet. Scannen Sie diesen auf der Komponente oder tragen Sie diesen manuell ein, wird direkt gefiltert, ohne dass mit „Enter“ bestätigt werden muss.
→ Enter startet direkt den Druckjob.
- Bei „**Gefiltert**“ können Sie den Freitext in das Filterfeld eintragen.
→ Mit „Enter“ wird das Filterergebnis angezeigt.

Filter-Option: Scanner - ...



Filter-Option: Gefiltert

Startseite > Drucken > **Neues Projekt (0 von 15)**

① Fußpedal aktiviert
15 Markierer entsprechen den Filterkriterien.

Filter

VPU × Netz, Kondensator ...



100%

Info

Produkt	4050118599329
Referenz 2	Referenz 3
VPU AC II 1 R 75/50	
Referenz 4	Referenz 5

① Bitte wählen Sie den zu druckenden Markierer aus und klicken Sie dann auf "Drucken".

Drucken

=AA10+CAB1
-FAD04

=AA10+CAB1
-FAD10

=AA10+CAB1
-FAD16

=AA10+CAB1
-FAD22

4. Komplettdruck

Sofern Sie in den Einstellungen des LPC-Tools einen Alternativdrucker zugewiesen haben, können Sie über das Einstellungssymbol am Etikett einen Komplettdruck starten.

Es werden somit alle Etiketten dieses Projektes am Stück über den Alternativdrucker gedruckt.

Drucken Alt 

Drehung für die nächsten Ausdrücke wählen:

☒ Standard

☐ Drehung 0°

☐ Drehung 180°

Der Restedruck ermöglicht es, ALLE noch nicht gedruckten Markierer in einem Druckjob auf dem alternativen Drucker zu drucken.

Restedruck durchführen

Der Komplettdruck ermöglicht es, ALLE Markierer in einem Druckjob auf dem alternativen Drucker zu drucken.

Komplettdruck durchführen

Gedruckte Markierer ausblenden

☒ keine ausblenden

☐ nur LPC-Drucker

☐ LPC- und alternativer Drucker